



Kurzbewertung

Objekt:	Erweiterung Primarschulhaus Grossbühl
Ort, Kanton:	Rodersdorf, Solothurn
Art der Leistungsangebote:	Planersubmission
Verfahren:	offenes Verfahren nach § 17 Abs. 1 Submissionsgesetz des Kantons Solothurn
Auslober	Einwohnergemeinde Rodersdorf
Datum, Publikation:	25.03.2022, Simap (ID 235498)
Verfahrensbegleitung	Einwohnergemeinde Rodersdorf

Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

- Die zu beschaffenden Leistungen, die Zielsetzungen und die vorhandenen Rahmenbedingungen sind klar beschrieben.
- Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel des Verfahrens

- Das gewählte Verfahren ist der Aufgabenstellung nicht angemessen. In einem Konkurrenzverfahren sollte die beste Lösung für eine Bauaufgabe gesucht werden und die Qualität im Vordergrund stehen. Dies ist nur in einem lösungsorientierten Verfahren nach SIA 142 oder SIA 143 möglich.
- Mit dem vorliegenden Vorprojekt wurde bei der Ausschreibung eine prozentual kleine, aber für die Qualität des Projektes entscheidende Phase bereits vorweggenommen. Dadurch wird die Chance vergeben, von der Erfahrung und Kreativität des gewählten Planers zu profitieren. Die Beurteilung, ob die städtebaulich und architektonisch beste Lösung gefunden wurde und ob damit die Qualität des Projektes sichergestellt werden kann, benötigt detailliertere Abklärungen als diejenigen, die anhand des vorliegenden Vorprojektes vorhanden sind.

Beurteilung des BWA Bern-Solothurn

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung zur Erweiterung des Primarschulhauses Grossbühl Rodersdorf nicht als zielführend. Die Komplexität der Aufgabe erfordert mindestens einen Studienauftrag nach SIA 143 respektive einen Projektwettbewerb nach SIA 142.